

Weiter offene Posten beim FKV

VERSAMMLUNG Der Verband steht finanziell gut da –
Kein Fachwart für Jugend und Ausbildung zu finden

Jan-Dirk Vogts stellte die Besonderheiten und Stärken des Friesensports heraus.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

BENTSTREEK – Der Friesische Klootschießerverband ist für die kommende Zeit gut aufgestellt. Das wurde auf der Vertreterversammlung in Bentstreek am Freitag deutlich. Doch es bleiben auch weiterhin einige Baustellen offen. So fand sich auch in diesem Jahr kein neuer Fachwart für Jugend und Ausbildung. Diesen Posten bekleidet zurzeit der Vorsitzende Jan-Dirk Vogts kommissarisch. Diese Aufgabe hätte er gerne abgegeben. „Mein Tag hat auch nur 24 Stunden“, sagte er und wies auf die übrigen Verpflichtungen in Job, Familie und dem

Amt des Vorsitzenden hin. Er stellte auch die Besonderheiten des Friesensports heraus, mit denen noch stärker geworben werden müsse. „Boßeln ist ein Sport, den alle Altersklassen betreiben können“, erklärte er. Außerdem sei es auf der Strecke möglich, mit dem Gegner auch mal ein Wort zu wechseln. „Macht das mal auf dem Fußballplatz“, sagte er mit einem Grinsen. „Boßeln lebt von der Gemeinschaft. Wir heben diese Merkmale nicht mehr genug heraus und werben nicht richtig dafür“, forderte er mehr Arbeit an der Basis.

Die sportliche Zukunft gerade kleiner Vereine bereitet einigen der Delegierten Kopfschmerzen. Inwieweit Spielgemeinschaften eine Lösung darstellen und wie dieses Thema umgesetzt werden soll, wurde allerdings nicht ab-



FKV-Vorsitzender Jan-Dirk Vogts.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

schließend geklärt. Hier ist nun der Arbeitsausschuss Boßeln gefragt.

Positiv fiel die Bilanz von Geschäftsführer Peter Breuer aus. In seinem Geschäftsbericht wurde deutlich, dass der Verband finanziell auf sicheren Beinen steht. → **SEITE 17**

Karl Zabel von Auszeichnung überrascht

VERSAMMLUNG FKV verleiht Eichenblatt in Gold für unermüdlichen Einsatz für den Friesensport

Einige Posten im Vorstand bleiben weiterhin vakant. Helmut Eden neuer Fachwart für Kloot und Hollandkugel.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

BENTSTREEK – An der Schnittstelle der Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland in Bentstreek sind am Freitagabend die Delegierten des Friesischen Klootschießerverbandes zu ihrer Vertreterversammlung zusammengekommen. Von verschiedenen Seiten wurde dabei Mut zu Neuerungen gefordert, große Veränderungen blieben jedoch aus.

„Sport ist Bewegung – Sport ist Veränderung“, machte Helfried Goetz, Sport- und Lehrwart des Kreissportbundes Wittmund, in seinen Grußworten deutlich. „Sport ist auch Politik, vieles wird in Hannover entschieden. Wir sind in allen Bereichen aufgefordert, Kooperationen zu schließen“, erklärte er. Ein Antrag an die Versammlung ging in diese Richtung. Der Kreisverband Friesische Wehde wollte Spielgemeinschaften im gesamten Bereich Geltungsbereich des FKV zulassen. Der etwas unpräzise formulierte Antrag fand jedoch keine Mehrheit, jedoch wurde der Arbeitsausschuss Boßeln beauftragt, sich mit der Problematik eingehender zu beschäftigen. Klar abgelehnt wurde auch der Antrag auf Einführung von überregionalen Staffeln mit acht, bezie-



Karl Zabel (links) hatte mit der Ehrung nicht gerechnet. Johann Schoon und die übrigen Eingeweihten hatten dichtgehalten.

BILDER: JOCHEN SCHRIEVERS

hungsweise zehn Werfern. Dieser Vorschlag hatte schon auf Landesebene keine Zustimmung gefunden.

Als „geschützter Termin“ gilt in Zukunft der Austragungstag des Klootschießerturniers um den Gerd-Gerdspokal in Utgast. Zeitgleich dürfen keine Preiswerfen und höher dotierte Boßelturniere mehr stattfinden.

Personell gab es nur geringe Veränderungen (siehe Infokasten). Auch weiterhin bleiben einige Positionen im Vor-

stand unbesetzt. Nach wie vor ist es nicht gelungen einen Fachwart für Jugend und Ausbildung zu finden. Dieser Posten wird weiterhin kommissarisch vom FKV-Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts übernommen.

Eine Überraschung gab es dann aber doch noch. Vogts kündigte eine Auszeichnung mit dem Goldenen Eichenblatt, der höchsten Ehrung im Verband an. Der Geehrte habe sich über viele Jahre loyal und gewissenhaft für den Friesensport eingesetzt, erläuterte

Vogts. Zu diesem Zeitpunkt guckte Karl Zabel, Boßelobmann des KV Wittmund, noch in die Runde, wem diese Ehre denn zuteil werden würde. Als sein Name fiel, war er umso erstaunter. „Darauf war ich jetzt nicht vorbereitet“, sagte er. Unter großem Applaus überreichten Vogts und der 2. Vorsitzende Johann Schoon ihm die Ehrenurkunde mit einem Schmunzeln. Ihre Überraschung war gelungen, alle Eingeweihten hatten dichtgehalten.

PERSONALIEN

Monika Heiken

(Sch.-Leegmoor) hatte das Amt der Fachwartin



Monika Heiken

Kloot und Hollandkugel kommissarisch ausgeübt. Sie stellte sich nicht

zur Wiederwahl und schied aus dem Vorstand aus.

Helmut Eden (Eggelingen)

übernimmt das bislang vakante Amt des Fachwarts für Kloot und Hollandkugel. Auf ihn wartet viel organisatorische Arbeit.



Helmut Eden

Rainer Mennen (Bockhorn)



Rainer Mennen

komplettiert in Zukunft das Ehrengericht des FKV.